

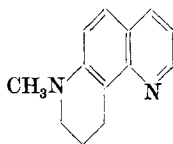
**191. Berichtigung und Nachtrag zu unserer Mitteilung:
N-Methyl-dihydro- und N-Methyl-tetrahydro-derivate des p-, m- und
o-Phenanthrolins¹⁾**

von P. Karrer, A. Pletscher und W. Manz.

(24. VI. 48.)

Herr Prof. *W. O. Kermack* (Edinburgh) hatte die Freundlichkeit, den einen von uns (P. K.) auf zwei Druckfehler in der vorstehend genannten Abhandlung aufmerksam zu machen, wofür wir bestens danken.

Auf Seite 1150 unten ist die mittlere Formel, die mit Formel XIII unserer Abhandlung identisch sein muss, folgendermassen zu schreiben:



Salze rot

Auf Seite 1147 Mitte (und entsprechend S. 1155, oben) soll es heissen: „dass pro Mol p-Phenanthrolin-di-jodmethylat nur 1 Atom H aufgenommen wird“ (statt 1 Mol H₂).

Für m-Phenanthrolin-monojodmethylat hatten wir als wahrscheinliche Struktur die Formel XI angegeben. Für die Richtigkeit dieser Auffassung spricht auch das Ergebnis einer Arbeit von *W. O. Kermack* und *W. Webster*²⁾, in welcher für m-Phenanthrolin-methylsulfat eine analoge Struktur bewiesen wurde. In derselben Abhandlung findet sich das 2-Oxy-m-phenanthrolin (= 2-Oxy-5,6,2',3'-pyridochinolin) erstmals beschrieben.

Zürich, Chemisches Institut der Universität.

¹⁾ Helv. **30**, 1146 (1947).

²⁾ Soc. **1942**, 213.